

Suchbegriff: Hamburg schockt i.Zshg.m. App, Defibrillator

Medium: Hamburger Klönnschnack

Ausgabe: 6

Verbreitete Auflage: 61.000 Reichweite: 269.620 Anzeigenäquivalenz: 622 €

Freitag, 1. Juni 2018
Seite: 76 / unten rechts
Publikumszeitschrift / monatlich

78.234 - 11 - MSC - ZS - 35041264 -

ASB

Erste Notfall-App für Hamburg

Beim plötzlichen Herzstillstand zählt jede Minute. Bis zum Eintreffen des professionellen Rettungsdienstes über die 112 unterstützt HAMBURG

SCHOCKT mit der Ortung des nächstgelegenen, öffentlich zugänglichen Defibrillators (AED) und ab sofort auch mit der Alarmierung von Ersthelfern.

Ende 2013 hat der ASB Hamburg die Initiative HAMBURG SCHOCKT ins Leben gerufen. Ziel dabei ist die erhöhte Hilfsbereitschaft in Erste-Hilfe-Situatio-

nen und somit die Verbesserung der Überlebenschancen beim plötzlichen Herzstillstand. Mit der Smartphone-App HAMBURG SCHOCKT konnten bisher der Standort ermittelt, der Notruf abgesetzt und das nächste AED-Gerät geortet werden.

Ab sofort wird es erstmalig in Hamburg auch eine Funktion geben, mit der Ersthelfer, die sich in unmittelbarer Nähe des Unfallortes befinden, alarmiert werden können.

www.asb-hamburg.de



Erste-Hilfe per Smartphone: Dank „Hamburg Schockt“-App kann jetzt jeder schneller Helfen